

Miscellen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge =
Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **3 (1901-1902)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Miscellen.

Preise des Majolicageschirrs.

1669 Im Sommer hab ich folgende Maiolica durch Herrn Francesco Belloset von dem Comer See nach Sonders bringen lassen.

12 piati reali con le arme	fl 12.—
12 piu piccole con le arme	fl 6.—
12 tondi con le arme	fl 3.—
2 sottocoppe con le arme	fl 1.15
2 fruttere con le arme	fl 2.10
2 boccali grandi con le armi	fl 1.05
per far le arme n ^o 42	fl 10.10
4 piati senza arme	fl 2.—
12 tondi senza arme	fl 3.—
una sottocoppa	fl —.12
2 salineri senza arme	fl —.16
2 boccali da doi	fl —.05
2 boccali d'un	fl —.14

Aus einem Handschriftenband „Quodlibetum, darinnen ich Joh. Viktor Trauers onderschidliche Annotationes verzeichnet, angefangen auff Eingehenden Junij A^o 1669.

Der Schreiber, der reichste Mann des Domleschgs, Herr auf Ortenstein, war 1669 Vicar des Veltlins, zu welcher Würde er das wappengeschmückte Tafelgeschirr anschaffte.

Ein fl = $\frac{1}{3}$ Bündner Gulden, mag damals eine Kaufkraft von etwa Fr. 1.70 gehabt haben

C. I.

Basel, Staatsarchiv. Wochenausgabenbuch, Samstag den 31. Mai 1562:

15 fl 5 β Hans *Hug Clubern*, dem maler, vonn den obern sal inzufassen, das alte gemelde an etliche orten widerumb zu verbessern vnnnd von etlichen wachtsteckhen anzustrichenn.

Dr. Luginbühl.

Zur Geschichte des schweizerischen Kriegswesens.

Auszüge aus den Musterungsrödeln der ehrsamten mittlisten Gemeinde Klosters im Prätigau.

Den 7. Oktobris 1701 haben nachfolgende widerumb so vor disem ausblieben, ihr Gewehr hergebracht und zeigt:

Seitenwehr und Ueberwehr haben (in Ordnung); g. = gut:

Hans Jann, Jos Mattli, Jöri Wicher, Jann Tich, Landweibel Hans Ruossi (g.), Christen Ruossi, Steffan Ruossi, Hans Meisser, Caspar Marugg, Marti Marugg (g.), Jos Marugg (g.), Andres Mattli (g.), Caspar Niggli (g.), Christen Niggli.

Seiten- und Ueberwehr haben, sollen aber ihrer Musketen ein Füsischloss (Stein- schloss) aufmachen lassen:

Bartli Aebli, Christen Jann, Felix, Hans Statthalter Grass, Marti Grass, Daniel Schmidt (ohne Ueberwehr), Christian Niggli, Herr Dr. Jos Mergadaus.

Töni Jann soll ein anderes Rohr haben und am Füsischloss eine andere Nuss, hat sein Seitenwehr.

Marti Caspar auf der Ganden hat sein Seitenwehr, soll ein anderes Ueberwehr kaufen. Ebenso Hans Grass.

Nuss hat Seitenwehr, aber kein Ueberwehr.

Christen Mattli hat ein Bärenspiess und Seitenwehr.

Ausgeblieben sind 15 Leute im Land und 3 im Veltlin.

Den 23. Oktober 1701 haben etwelche, so hernach mit Namen aufgezeichnet, in der ehrs. mitlisten Gemeind Lansg. d. ehrs. Gemeinden mehr und der Häuptern der HH. Höptern und Rät gmeiner 3 Bündten befehl den in dieser Gemeind hiez zu Deputirten Under- und Ueberwehr gezeiget und hat sich befunden wie hienach zusehen:

Seiten- und Ueberwehr haben: [(g.) = gut]

Meister Christen Döntg (g.), Gemeindevogt Peter Marugg, Marti Tich, Leutt Johann Jauch (g.), Peter, Hans u. Jos Meisser, Christli Ruosch (g.), Herr Hauptmann Christen Jauch (g.), und sein Sohn Joh. Jauch (g.), Kommissar Joh. Jauch, Hans Jegen (g.), Töni Wicher, Wilhelm Kocher, Caspar Caspar (passiert).

Seiten- und Ueberwehr haben, sollen aber ihrer Musketen ein Füsischloss aufmachen lassen:

Meister Christen Müller, Hans Fluri, Meister Bartli Helstab — soll auch Gfest auf den Degen machen lassen —, Christen Class — soll auch die Musketen rören —, Christen Marugg — Musketen rören —, Hans Tich — Musketen rören —, Christen Hew — hat überdies noch ein Füsü —, Lienhart Jegen, Alexander Nuttli, Hänsl Bernet, Töni Grass, Gschworn Hans Wicher und Jannli Wicher, gebrüder, Lienhart, Töni und Hans Jegen, gebrüder, Fluri Jegen, Heinrich Brunies, Baschian Gort.

Hans Schmidt hat Seitenwehr, soll ein anderes Rohr zu seinem Füsischloss haben, ebenso Christian Werli.

Statthalter Pleisch hat Seitenwehr und Halbarten.

Ludi Bernet hat Seitenwehr, aber kein Ueberwehr.

Christen Class ist bewehrt.

Hans Aebli hat sein Seitenwehr, ist gut geheissen.

Friedli Brunies hat sein Seiten- und Ueberwehr und soll nüt, soll einmal gelten bis mans für die Gemeind bringen wird.

Ausgeblieben sind 42 Leute, namentlich aufgeführt (im Land?)

3 " " " im Veltlin.

Den 3. Novembris 1702. Als in der ehrsamen Gemeind durch die Herren Geschworne, als Herr Statthalter Christen Grass, Hauptmann Hans Wicher und Hauptmann Christen Jauch die Gewehr abermahlen besichtiget worden, sind solche erfunden als hienach (von einem zum andern) zu ersehen:

in Ordnung haben (es sind bloss die Namen der Träger aufgeführt):

Christen Saxer, Jörli Müller, Hans Werli, Lndi Bernet, Hans Marugg, Herr Dr. Margadant, (identisch wohl mit dem oben genanneni Mergadaus).

Ihr Uebergewehr haben schön (bezw. hübsch) und gut:

Hans Fluri, Christen Döntz, Christen Class Class, Hans Netz, Gemeindevogt Peter Marugg, Marti Tich, Hans Helstab, Hr. Leut. Joh. Jauch, Hr. Hauptm. Christ. Jauch, sein Sohn Johannes, Hans Meisser, Jos Meisser, Hans Jegen, Christen Werli, Töni Wicher, Alexander Mattli, Wilhelm Kocher, Meister Hans Kocher, Gschworn Hans Wicher, Jannli Wicher, Töni Jegen, Fluri Jegen, Heinrich Brunies, Baschian Gort, Christen Ruossi, Stäffi Ruossi, Caspar Caspar, Herr Statthalter Christen Grass, Christen Sprecher, Marti Marugg, Christen Niggli der jung, Andres Nuttli.

Es haben Musketen, sollen sie schiffen und ein Füsichloss drauf machen lassen :

Christen Jann, Mstr. Christ. Müller, Mstr. Bartli Helstab, Hans Tich, Schreiber Bartli Gruber, Gemeindevogt Peter Meisser, Hans Clauss, Geschworne Christen Hew, Lienhart Jegen — hat auch ein Hellebart — Hansli Bernet, Töni Grass, Peter Aebli, Hans Jegen, Lienhart Jegen, Marti Jegen, Christen Mattli, Martin Grass, Hans Grass, Marti Caspar, Peter Niggli, Daniel Schmidt, Christian Niggli.

Es haben gut gezogen rohr :

Hans Gruber, Christen Marugg, Christli Ruoss, Jos Marugg.

Es haben ein geschmittes (geschmiedetes) rohr.

Jörl, Wichser, Jann Tich, Caspar Niggli.

Es haben ein Füsi, sollen ein anderes, bezw. besseres kaufen :

Hans Jann, Töni Jann, Caspar Caspar, Hans Schmidt, Christen Mattli der alt, Jos Mattli, Hans Aebli, Fridli Brunies.

Ein Ueberwehr sollen haben :

Joli Caspar und Pali Hatz.

Hauptmann Fändrich Gruber hat ein Füsi, ein Hellebarte und Seitengewehr.

Dr. Camenisch.